

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Mittwoch, den 9. Juni 1880.

(2415)

Rundmachung.

Laut amtlichen Nachrichten über den Stand der Rinderpest in Kroatien herrscht dieselbe in Prilisce, Gemeinde Modruschpotoz; in Polje, Gemeinde Ozalj; in Klanjec, Gemeinde Severin; in Klein-Paka, Rosopajnik und Matesche, Gemeinde Ribnik, in Jančani und Pravotina, Gemeinde Bosiljevo der Vicegespanschaft Karlstadt in Kroatien, sowie in Otok, Ostaria und Ogulin des Bezirkes Ogulin, in Basara und Brezovac des Bezirkes Rakovica und in Sklavac des Bezirkes Rakovac in der Militärgrenze.

Dies wird unter Beziehung auf die hierortige Rundmachung vom 16. Mai 1880 l. Z., 3. 3858 („Laibacher Zeitung“ Nr. 113 vom 20sten Mai l. Z.), mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die Ein- und Durchfuhr der im § 1 des Rinderpestgesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 37, genannten Thiere und Gegenstände nach und durch Krain verboten ist.

Laibach, am 5. Juni 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

Stev. 4476.

Oznanilo.

Kakor se glasijo uradna poročila o goveji kugi na Hrvaškem, razsaja ista v Priliscih, občina Modruschpotoz; v Polji, občina Ozalj; v Klanjcu, občina Severin; v Mali Paki, Rosopajniku in Matesih, občina Ribnik; v Jančani in Pravotini, ob-

Nr. 4476.

čina Bosiljevo podžupanije Karlovške na Hrvaškem, kakor tudi v Otoku, Ostariji in Ogulinu okraja Ogulinskega, v Basari in Brezovacu okraja Rakoviškega in v Skakovacu okraja Rakovaškega v Vojaški Krajini.

To se očitno razglaša, nanašaje se na tuvravno oznanilo od 16. t. l., štev. 3858 („Laibacher Zeitung“ štev. 113 od 20. maja t. l.), s to opombo, da je prepovedano vpeljevati in prepeljevati na Kranjsko in skozi Kranjsko živali in stvari, ki so imenovane v § 1 postavbe o goveji kugi od 29. februarja l. 1880, drz. zak. štev. 37.

V Ljubljani, dne 5. junija 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

(2375—2)

Nr. 1827.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um die im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigt werdende Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

24. Juni 1880

im vorschriftsmäßigen Wege hieramts einbringen.

Laibach, am 5. Juni 1880.

k. k. Landesgerichtspräsidium.

(2369—1)

Nr. 6252.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Dezember 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Selo	Großlajschitz	12. Mai 1880, 3. 5221.
2	Kompolje	Großlajschitz	12. Mai 1880, 3. 5222.
3	Podgoro	Großlajschitz	12. Mai 1880, 3. 5223.
4	Bresowitz	Egg	12. Mai 1880, 3. 5393.
5	Duor	Ratschach	19. Mai 1880, 3. 5504.
6	Müttinig	Stein	19. Mai 1880, 3. 5555.

Graz, am 2. Juni 1880.

Anzeigebblatt.

(1965—3)

Nr. 2841.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Josef Grešak von Neubirnbach gegen Josef Bobek von dort zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 1. September 1877, 3. 8153, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 41 ad Raunach peto. 83 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

17. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1880.

(2219—2)

Nr. 4901.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zidar (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Milac von Beltreg gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 71/8 ad Großdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 8ten Mai 1880.

(2226—2)

Nr. 3638.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Looze von Kostreitz die executive Versteigerung der dem Johann Stefančič von dort gehörigen, gerichtlich auf 909 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 184 Steuergemeinde St. Martin bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

31. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vittai, am 3. Mai 1880.

(2026—2)

Nr. 1992.

Erinnerung

an die unbekannten Erben der Tabulargläubiger Anton Sorl, Miza Sorl geb. Markl und Florian Čemazar.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Anton Sorl, Miza Sorl geb. Markl und Florian Čemazar hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Sorl die Klage auf Verjährungs- und Erlösung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1339 ad Herrschaft Lač und Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Jarz sichergestellten Forderungen aus dem Uebergabvertrage vom 21. November 1815, Ehevertrage vom 6. November 1819, Verträge vom 8. Februar 1840 und dem Schuldscheine vom 12. März 1846 eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

30. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Lač als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 18ten April 1880.

(2186—3)

Nr. 8096.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Samatorčan von Brezje, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Margareth Krzmann von Drenovgrič, Bezirk Oberlaibach (durch Dr. Papež), die Klage peto. Ersetzung der Reichenrealität Nr. 29 in

Brezje eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Juni l. Z.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet ist.

Der Geklagte, resp. dessen Rechtsnachfolger, werden d. i. zu dem Ende erinnert, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischenden dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Supan ihre Rechtsache an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

Laibach, am 26. April 1880.

(1981—3)

Nr. 4805.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Golob von Pelice die Relicitation der dem Jernej Pribovšek von Senusa gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 500 ad Herrschaft Gurtfeld bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

19. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 24. April 1880.

(2255—3)

Nr. 4441.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Gertraud Logar von Grahovo wird wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Martin Logar von Grahovo Hs.-Nr. 21 gehörig gewesenen, infolge Vicitationsprotokoll des praes. 19ten August 1875, Z. 6554, von der Marie Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 725/1 und Rectf.-Nr. 713 vorkommenden Realitäten bewilligt, und zu deren Bornahme die Tagssatzung auf den 21. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Poltsch, am 22sten Mai 1880.

(2071—3)

Nr. 1531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Bloßka-Poliza die executive Versteigerung der dem Andreas Paternost von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2107 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni, die zweite auf den

24. Juli und die dritte auf den

24. August 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 24sten März 1880.

(2228—3)

Nr. 3739.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz P o b a v c, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz P o b a v c, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Kozlevčar von Huderavne die Klage de praes. 7. Mai 1880, Z. 3758, pcto. Eigentumsanerkennung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

16. Juni 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Jasin, Wirt in Mariathal, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 10ten Mai 1880.

(2169—3)

Nr. 1656.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Feilbietung der dem Franz Benedicic von Globoko gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten und auf 4998 fl. 80 kr. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 355 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen Einbringung des Pönales per 30 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

26. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. April 1880.

(2072—2)

Nr. 1739.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Goll von Altenmarkt, Cessionär des Thomas Levc von St. Anna, die executive Versteigerung der dem Mathias Ravzel von Lipsein Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 56 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni, die zweite auf den

24. Juli und die dritte auf den

24. August 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 26sten Februar 1880.

(2182—3)

Nr. 909.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Cee von Rakulic (durch Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Cee von Landol gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lueg sub Urb.-Nr. 148 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den

24. Juli und die dritte auf den

25. August 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. März 1880.

(2227—2)

Nr. 3566.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen Aersars) die exec. Versteigerung der dem Johann Mandel von Klanz gehörigen, gerichtlich auf 383 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb.-Nr. 34, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den

30. Juli und die dritte auf den

31. August 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 28sten April 1880.

(1759—2)

Nr. 2328.

Erinnerung

an Johann Ceeclic, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Ceeclic, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider Johann Ceeclic, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger bei diesem Gerichte Franz Provatlic von Seitendorf (durch Dr. Stebl) die Klage pcto. Anerkennung und Ersetzung der Pubrealität Urb.-Nr. 198 1/2 ad Rupertshof und Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes bei derselben angestrengt, worüber die Tagssatzung auf den

2. Juli 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Johann Ceeclic, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert, am 3. März 1880.

(2291—2)

Nr. 11,071.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Februar 1880, Z. 4759, bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am

19. Juni l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Persin von St. Veit Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31 ad Pfarrgilt St. Veit vorkommenden, gerichtlich auf 941 fl. bewerteten Realität mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 24. Mai 1880.

(2213—3)

Nr. 5015.

Erinnerung

an Elisabeth Jencic und deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird der Elisabeth Jencic und deren allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte die Eheleute Martin und Anna Pavlin von Stadiberg (durch Dr. Rocell) die Klage pcto. Gestattung der Forderung der Forderung per 420 fl. angestrengt, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

18. Juni 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. Mai 1880.

(2214—3)

Nr. 5016.

Erinnerung

an Agnes Marolt und deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird der Agnes Marolt und deren allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte die Eheleute Martin und Anna Pavlin von Stadiberg die Klage pcto. Gestattung der Forderung der Forderung per 200 fl. angestrengt, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

18. Juni 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. Mai 1880.

(1376—3) Nr. 1748.

Bekanntmachung.

Dem Johann Kober von Thal Hs. Nr. 1, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. März 1880, Z. 1748, der Margaretha Kober verehel. Barić aus Schöpfenlag wegen 194 fl. 46 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang Herr Franz Susteršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1880.

(1378—3) Nr. 996.

Bekanntmachung.

Dem Peter Schute von Unterradenze Hs. Nr. 28, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. Februar 1880, Z. 996, des Georg Agnig von Unterradenze Hs. Nr. 19 wegen 150 fl. ö. W. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Februar 1880.

(1375—3) Nr. 1749.

Bekanntmachung.

Dem Josef Schute von Schöpfenlag Hs. Nr. 19, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. März 1880, Z. 1749, der Margaretha Kober verehel. Barić aus Schöpfenlag wegen 35 fl. ö. W. Herr Franz Susteršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

30. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1880.

(1380—3) Nr. 1083.

Bekanntmachung.

Dem Johann Rosman von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Februar 1880, Z. 1083, des Peter Sterbenc von Altenmarkt wegen 189 fl. 44 kr. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1880.

(1377—3) Nr. 1747.

Bekanntmachung.

Dem Georg Sterbenc von Bretterdorf, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. März 1880, Z. 1747, der Margaretha Kober verehel. Barić aus Schöpfenlag wegen 28 fl. 75 kr. ö. W. sammt Anhang Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

30. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1880.

(1379—3) Nr. 634.

Bekanntmachung.

Dem Michael Jalc von Zapudje, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Jänner 1880, Z. 634, des Jure Barić von Unterschor wegen 20 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

30. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1880.

(2111—3) Nr. 3240.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Grobšek die executive Versteigerung der der Maria Razpotnik von Jslak gehörigen, gerichtlich auf 732 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 77 ad Gallenegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

31. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 21sten April 1880.

(1966—3) Nr. 2584.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesende Francisca Milharčič und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo abwesenden Francisca Milharčič und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Klemenc von Rakitnik (durch Dr. Eduard Den) sub praes. 12. März 1880, Z. 2272, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 43 ad Luegg pfandrechtlich sichergestellten Forderung aus der Abhandlung vom 27. Juni 1820 per 413 fl. 30 kr. E. M. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

30. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Bessjak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. April 1880.

(2187—3) Nr. 7927.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Stanislaus Grundner.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Stanislaus Grundner hiemit erinnert:

Es habe Damian Klančar in Laibach wider Stanislaus Grundner, unbekannten Aufenthaltes, bei diesem Gerichte die Klage de praes. 30. April 1880, Z. 7927, peto. 400 fl. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

25. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß im Falle des Ausbleibens des einen oder andern Theiles den Angaben der Erschienenen über Thatsachen, insoferne die vorliegenden Beweismittel derselbe niederlege, Glaube bemessen und auf dieser Grundlage erkannt werden würde, was Rechtens ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Papež in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese seine Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 30. April 1880.

(2110—3) Nr. 6678.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Kaspar Frontez und Andreas Laurin und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Kaspar Frontez und Andreas Laurin und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe der minderjährige Anton Trost von Wippach Nr. 126 (vertreten durch dessen Mutter Francisca, Witwe Trost von Wippach Nr. 126, und den Mitvormund Mathias Rodelja Nr. 191 von Wippach) wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigentumsrechtes auf die ad Herrschaft Wippach eingetragenen Realitäten des im Bande XVI, pag. 365 vorkommend, als:

a) Wohnhaus Consc.-Nr. 126, Bauparcelle Nr. 40;

b) Garten vrt pri hiši, Parcellen Nr. 2472, pag. 368 G. A., Acker na novem polji Parcellen Nr. 1350, dann im Bande XVII, pag. 245 Acker Gruble Parcellen Nr. 2325,

sub praes. 3. Dezember 1879, Z. 6678, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Planinec von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 7. Mai 1880.

(2290—3) Nr. 674.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Walland von Stein die executive Versteigerung der dem Josef Berle von Witterdorf gehörigen, gerichtlich auf 899 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Müntendorf sub Urb.-Nr. 207 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

16. Juli

und die dritte auf den

20. August 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Stein, am 1. Februar 1880.

(1788—3) Nr. 1492.

Erinnerung

an Jernej Lassar von Raune, Andreas Graj von Topol, Jernej Zadnik von Ortenegg, Gregor Pražnik von Medvedja, Anton Berne von Rogov, Andreas Adamič von Graben, Johann Bock von Katelsche, Anton Campa von Soderšič, Franz Švitar von Höflern, Andreas Perušek von Soderšič, Bartholomäus Zadnik von Obermarolt, Anton Benčina von Raune und Lukas Zakrajšek von Höflern und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Jernej Lassar von Raune, Andreas Graj von Topol, Jernej Zadnik von Ortenegg, Gregor Pražnik von Medvedja, Anton Berne von Rogov, Andreas Adamič von Graben, Johann Bock von Katelsche, Anton Campa von Soderšič, Franz Švitar von Höflern, Andreas Perušek von Soderšič, Bartholomäus Zadnik von Obermarolt, Anton Benčina von Raune und Lukas Zakrajšek von Höflern und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Marolt von Raune die Klage de praes. 17. Februar 1880, Zahl 1492, peto. Verjährterklärung mehrerer auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 203 ad Grundbuch Ortenegg haftenden Forderungen überreicht, und es sei zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 24sten Februar 1880.

Im Basshausgarten „zur Krone“
(Gradiška):
Heute (2405)
Concert,
ausgeführt von der
Familie Kromberger,
Vater mit vier Kindern.
Bei günstiger Witterung im Garten, bei
ungünstiger im Locale. — Für gute Speisen
und Getränke sorgt bestens
Joh. Jörner.

Kleidermacher-Union,
Laibach,
empfiehlt sich zur
Anfertigung von Herrenkleidern
mit der Versicherung eleganter Arbeit und
billigster Preise. (1678) 15

Zu verpachten
ist ein durch mehr als 30 Jahre bestehender
**Bau- und Brennholz-
Niederlage-Platz**
mit mehreren darauf befindlichen Ziegelgedecken,
Schuppen. (2399) 3-1
Anfrage: Tirnauerlande Nr. 14.

Geschäftslocale
mit schönem Portal auf einem Hauptplatze
wird sofort zu mieten gesucht.
Zuschriften nach **Graz, Sackstrasse**
Nr. 55, Watzl. (2404) 3-1

Ein
nettes Häuschen
in St. Georgen bei Sagor, knapp an der Be-
zirksstraße gelegen, ist für ein
**Spezerei- u. Schnitt-
waren-Geschäft**

sofort zu verpachten. Die Nähe der Kirche,
die einen beständigen Seelsorger besitzt und bei
welcher sehr bedeutende Jahrmärkte abgehalten
werden, des Schlosses und des Warmbades
Gallenegg, der t. l. Post, sowie der Umstand, dass
dieser Poiten mitten unter vielen, zahlreich
bevölkerten Ortschaften, gegenwärtig weit und
breit jeder Concurrenz entbehrt, bürgen für ein
lucratives Erträgnis in diesem Geschäftszweige.
Anfragen bei **A. Fraschniker,**
Stein in Krain. (2400) 3-1

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
rauen, Geschlecht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ohne zu schmerzen oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeleitet. 1096 25

Die Eisenmöbel-Fabrik
von **Reichard & Comp. in Wien**
III., Marzergasse 17 (neben dem Sophien-
bade).
Weil wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, dass unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.
Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Spesen
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlass vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsehen. (3068) 104-97

Vermessungen,
geodätische Aufnahmen,
Nivellements etc. (2395)
2-1
werden übernommen und correct und billigt
ausgeführt. Adresse in der Expedition.

Alle Arten (2236) 3
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern u.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Möbelverkauf.
Begen Abreise sind Möbel und Zimmer-
einrichtungsgegenstände aller Art, darunter
eine schöne Nipsgarnitur, Spiegel,
**Bilder, Betten, Chiffonnières, Com-
moden, Rohrstühle, Waschkästen,**
Tische u. s. w.,
ferner (2244) 3-1
Glas- und PorzellanGeschirr und
diverse Küchengeräthe
preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die
Administration der „Laibacher Zeitung“.

Den allerbesten und ausgiebigsten
Himbeeren-Abguss
in Flaschen à 1 Kilo Inhalt, genügend,
um 50 Gläser Himbeerenwasser zu be-
reiten, zu 80 kr. die Flasche verkauft
und versendet gegen Nachnahme
G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“ in Laibach,
Wienerstrasse.
Leere Flaschen werden mit 10 kr.
rückgekauft. (1749) 10-7

Frühjahrscuren
verbienen ganz besonders die rühmlichst
bekannten **Unter-Regulating-Pillen***
empfohlen zu werden. Diese blutreinigen-
den Pillen sind mit Zucker überzogen und
daher leicht zu nehmen. Eine große Dose
dieser sehr appetitlichen und haltbaren
Pillen kostet nur 65 fr.; vorrätig in der
Apothek von **Erasmus Birschtz in**
Laibach und in der **Landschafts-Apo-
theke zu Mariahilf.** (2300) 5-2
* So benannt nach dem Fabrikzeichen
„Anker“, ohne welches die Pillen nicht
echt sind.

Die billigsten und besten
Eiskästen-Aufzüge u. Moussépipen
von **Ant. Wiesner,**
k. k. Hoflieferant,
Nachfolger Joh. Ev.
Schmidinger, Wien,
V., Margarethenstr.
Nr. 61, werden em-
pfohlen. Repara-
turen werden
schnellstens ausgeführt. — Preisverzeich-
nisse franco und gratis. (1654) 12-8

(2294-2) Nr. 10,258.
Bekanntmachung.
Bom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird den unbekannten Erben
und Rechtsnachfolgern der Erbsinteressenten
nach der am 1. Jänner 1853 verstor-
benen **Maria Trampus von Görtschach,**
als: **Maria, Johann und Anton Tra-**
pus, Elisabeth Starman und Luzia Er-
tanc, erinnert, dass zur Wahrung ihrer
Rechte bei der Durchführung der unter
einem reasumierten Verlassabhandlung
nach **Maria Trampus Herr Dr. Jarnik,**
Advocat in Laibach, als Curator ad ac-
tum bestellt worden sei.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 21. Mai 1880.

Einfluss Gölfe für Männer
in Lebenszufriedenheit.
Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten,
mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer
und Jünglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen u. leiden.
Beziehbar gegen Einsehung von R. 2 von **Dr. L. Ernst in Pest,** Zwei-
abergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis
ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses
Werk gelesen. (2142) 6

Casino-Restoration.
Von heute an
Pilsner Bier.
Beste Unterkrainer Naturweine und vorzüglichster Reyer. Ueber die Gasse er-
mäßigte Preise.
(2239) 6-4
Achtungsvoll **Carl Simon.**

Der Männerchor der philharmon. Gesellschaft
unternimmt
Sonntag, den 13. Juni 1880,
mit Separatzug
einen
Ausflug zu den Weissensefelder Seen,
zu welchem die Mitglieder der philharmon. Gesellschaft sowie alle Naturfreunde
überhaupt eingeladen werden.
Anmeldungen hiezu werden bis **Donnerstag, den 10. Juni, abends 7 Uhr**
in der Handlung des Herrn **Carl Till** entgegengenommen, wo auch die näheren
Details zu erfahren sind. (2401) 2-1
Die Direction der philharmonischen Gesellschaft.

Bad Gallenegg,
1 Fahrstunde von der **Südbahnstation Sagor** entfernt, mit festester in täglicher
Postverbindung, — durch chemische Analyse, mannigfache ärztliche Gutachten und
vielfältige, seit Jahrhunderten erfolgte Heilungen als äußerst nützlich erwiesene
Therme gegen Gicht, Rheumatismus, Hautgeschwüre, Contractionen,
verschiedene Frauenkrankheiten u., insbesondere aber gegen **Hämorrhoidal-**
leiden — empfiehlt sich seit
1. Juni eröffnetes Etablissement,
bestehend in einem Grottenbade mit comfortabel eingerichteten Ruhezabinen, einem
geschlossenen Bassin, in Bannbädern mit natürlicher (26° C.) oder je nach
Bedarf erhöhter Wassertemperatur, in einem freien Schwimmbassin und einem
Volksbade.
Für gute warme und kalte Küche und Getränke ist in der **Baderesta-**
uration, für billige Wohnungen im Schlosse Gallenegg, in dem für Gurgäste
neuerbauten Wohngebäude, sowie in zwei Gasthäusern in der Nähe des Bades
und in Privathäusern Sorge getragen.
Bei Bestellungen von Wohnungen wolle man sich gefälligst an die Bade-
restauration wenden.
A. Frajchniker,
Bade-Inhaber.
(2351) 3-2

Grasmahd - Verpachtung
nachstehender
Smole'scher Wiesen.
Montag, den 14. Juni, um 3 Uhr nachmittags wird die Grasmahd der
Wiesen im Stadtwalde und der Wiese in der Nähe der Kleingraben-
brücke,
Dienstag, den 15. Juni, um 9 Uhr vormittags die der Wiese in Gleinz und
der Wiese bei den Kosler'schen Ziegelhütten
am Platze selbst parcellenweise an den Meistbietenden verpachtet. Pacht-
lustige werden hiezu eingeladen. (2406) 3-1

(2277-1) Nr. 3184.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen **Josef,**
Mathias und Josef Mikolic von
Traunitz.
Bom t. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur
Empfangnahme der für sie bestimmten
Bewilligungsrubriken, betreffend die auf
den 12. Juni, 10. Juli und 7. August
1880 angeordnete executive Realfeilbie-
tung der dem **Stefan Mikolic** von Trau-
nitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 1342 ad
Herrschaft Reifnitz, Herr **Franz Erhounitz,**
t. l. Notar in Reifnitz, zum Curator ad
actum bestellt, decretiert und ihm obige
Bescheide zugestellt wurden.
R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten
Mai 1880.
(2256-3) Nr. 5233.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen **Maria**
Masle und den unbekannten Rechtsnach-
folgern der **Jakob und Agnes Masle** wird
hiemit bekannt gemacht, dass denselben
Herr **Johann Hladnik** von Brod als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der Realfeilbietungsbescheid vom 27ten
März l. J., Z. 2483, zugestellt wurde.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten
Mai 1880.